

Dirk Weber, Birgit Dickemann-Weber

Prüfung für Industriemeister (IHK)

Basisqualifikation

BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHES HANDELN

Formelsammlung BWL

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie. Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Die Werke des Verlags sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Jede Vervielfältigung, Verbreitung, öffentliche Zugänglichmachung und öffentliche Wiedergabe in sonstiger Weise zu kommerziellen Zwecken (wie dies nach derzeitiger Rechtsauffassung bei gebührenfinanzierten Zertifikatskursen und sonstigen Weiterbildungsangeboten vorliegt) stellt eine Verletzung des Urheberrechts (UrhG) dar. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags.

Quellenangaben sind für alle Nutzungen im Rahmen des § 60a UrhG verbindlich!

Der Text enthält in der Regel Gruppenbezeichnungen, Berufsbezeichnungen etc. nur in der männlichen Form. Dies dient der sprachlichen Vereinfachung, um sperrige Doppelformulierungen wie Industriemeister/Industriemeisterin zu vermeiden und so den Text lesbarer zu gestalten. Selbstverständlich werden Industriemeisterinnen in unserem Buch völlig gleichberechtigt angesprochen.

Keine Publikation ist perfekt und fehlerfrei. Anregungen, konstruktive Kritik und sonstige Verbesserungsvorschläge unserer Leser sind daher willkommen und werden gerne aufgenommen. Kontaktieren Sie uns bei Bedarf unter der unten genannten E-Mail-Adresse.

© Dickemann-Weber GmbH & Co. KG, Erlenbach bei Kandel

13., überarbeitete Auflage 2022

ISBN 978-3-00-036122-7

Autor: Dirk Weber, Birgit Dickemann-Weber

Satz, Lektorat: Dickemann-Weber GmbH & Co. KG, Erlenbach bei Kandel

Foto Umschlag: © Alexander Orlov - Fotolia.com

Webseite: <http://dickemann-weber.com>

E-Mail: info@dickemann-weber.com

Inhalt

0	Einführung	15
1	Berücksichtigung der ökonomischen Handlungsprinzipien von Unternehmen unter Einbeziehung volkswirtschaftlicher Zusammenhänge und sozialer Wirkungen	23
1.1	Unternehmensformen und deren Einbindung in gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge	24
1.1.1	Unternehmensformen	24
1.1.1.1	Einzelunternehmen	26
1.1.1.2	Personengesellschaften	28
1.1.1.3	Kapitalgesellschaften	33
1.1.1.4	Besondere Gesellschaftsformen	38
1.1.2	Konzentrationsformen der Wirtschaft	44
1.1.3	Internationalisierung und Globalisierung	55
1.2	Hauptfunktionen im Unternehmen	60
1.2.1	Funktionen	60
1.2.2	Wechselwirkungen	79
1.3	Produktionsfaktor Arbeit	80
1.3.1	Formen menschlicher Arbeit	80
1.3.2	Bedingungen der menschlichen Arbeitsleistung und deren Einflussfaktoren	83
1.3.3	Arbeitssystem in Bezug auf die menschliche Arbeit	85
1.3.4	Beurteilungsmerkmale des menschlichen Leistungsgrades	86
1.4	Bedeutung des Produktionsfaktors Betriebsmittel	90
1.4.1	Auswirkungen von Investitionen auf Mitarbeiter und Produktionsabläufe	90
1.4.2	Notwendigkeit von Investitionen	91
1.4.3	Bedeutung der Kapazitätsauslastung aus betriebswirtschaftlicher Sicht	94
1.4.4	Aspekte der Substitution menschlicher Arbeit durch Betriebsmittel	95
1.5	Bedeutung der Energie und Werkstoffe als Kostenfaktor	96
1.5.1	Werk- und Arbeitsstoffe sowie Energie als betriebswirtschaftlicher Faktor	97
1.5.2	Werk- und Arbeitsstoffverluste	98
1.5.3	Stoff- und Energiewiedergewinnung	98

2	Berücksichtigung der Grundsätze betrieblicher Aufbau- und Ablauforganisation	101
2.1	Grundstrukturen betrieblicher Organisationen	102
2.2	Bedeutung der Leitungsebenen	104
2.2.1	Wesentliche Hierarchie- und Organisationseinheiten	104
2.2.2	Aufgaben und Kompetenzen	105
2.2.3	Organisationssysteme	108
2.2.4	Aufbau eines Organigramms und ergebnisorientierter Organisationseinheiten	116
2.3	Entwicklung der Aufbauorganisation	120
2.3.1	Wesen und Zweck der Tätigkeitsbeschreibung	124
2.3.2	Vorgehensweise bei der Stellenplanung	127
2.4	Aufgaben der Unternehmensplanung	130
2.4.1	Festlegung des Produktionsvolumens	131
2.4.2	Festlegung des Produktionsprogramms/-ablaufs	131
2.4.3	Aufnahme neuer Produkte und/oder neuer Herstellungsverfahren	133
2.5	Grundlagen der Ablaufplanung	135
2.5.1	Formen der Arbeitsteilung und deren Auswirkung auf die Arbeitsplanung	138
2.5.2	Einflussfaktoren auf die Ablaufplanung	139
2.6	Elemente des Arbeitsplans	141
2.7	Aspekte zur Gestaltung des Arbeitsvorgangs	144
2.7.1	Arbeitsbedingungen	144
2.7.2	Arbeitsmethoden	145
2.7.3	Arbeitsweisen	145
2.7.4	Arbeitsverfahren	145
2.7.5	Arbeitsplatztypen (= Arbeitssystemtypen)	146
2.7.6	Qualitätsangaben	146
2.8	Aufgaben der Bedarfsplanung	147
2.8.1	Personalbedarfsplanung	147
2.8.2	Produktionsmittelplanung	152
2.8.3	Planung des Anlagen- und Maschinenparks	153
2.8.4	Planung von Werkzeugen	154
2.8.5	Materialdisposition (Materialplanung)	154
2.9	Produktionsplanung, Auftragsdisposition und deren Instrumente	155
2.9.1	Aspekte der Produktionsplanung, Termine	156
2.9.2	Materialdisposition und Bedarfsbestimmung	160

3	Nutzen und Möglichkeiten der Organisationsentwicklung	177
3.1	Organisationsentwicklung in betrieblichen Abläufen	178
3.1.1	Grundgedanke der Organisationsentwicklung (Change Management)	179
3.1.2	Auswirkungen der Organisationsentwicklung auf die Prozessgestaltung und die Funktionsausübung	182
3.1.3	Phasen des Organisationszyklus	185
3.2	Organisationsentwicklung als Mittel für Veränderungsprozesse	188
3.2.1	Wandel von Kosten- und Prozessstrukturen	188
3.2.2	Wandel der Organisations- und Kommunikationsstrukturen	188
4	Anwendung von Methoden der Entgeltfindung und der kontinuierlichen betrieblichen Verbesserung	191
4.1	Formen der Entgeltfindung	192
4.1.1	Anforderungs- und leistungsabhängige Entgeltdifferenzierung	193
4.1.2	Lohnarten	196
4.1.2.1	(Reiner) Zeitlohn	197
4.1.2.2	Zeitlohn mit Leistungsbewertung	198
4.1.2.3	Akkordlohn	199
4.1.2.4	Prämienlohn	204
4.1.2.5	Sonderformen der Entgeltfindung	206
4.2	Innovation und KVP	210
4.2.1	Methoden und Instrumente des KVP und ihrer nachhaltigen Wirkungen	213
4.2.2	KVP als wesentliches Element von Innovationen	215
4.2.3	Aspekte ergonomischer Arbeitsplatzgestaltung	218
4.3	Bewertung von Verbesserungsvorschlägen	221
4.3.1	Bewertungsmaßstäbe	224
4.3.2	Bewertungsfaktoren	224
4.3.3	Bewertungskriterien für Vorschläge mit errechenbarem Nutzen	225
4.3.4	Bewertungskriterien für Vorschläge mit nicht errechenbarem Nutzen	225

5	Durchführen von Kostenstellen- und Kostenträgerzeitrechnungen sowie von Kalkulationsverfahren	227
5.1	Grundlagen des Rechnungswesens	228
5.1.1	Bereiche des Rechnungswesens	230
5.1.2	Buchführung	231
5.1.3	Inventur und Inventurverfahren	232
5.1.4	Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) und Anhang	234
5.1.5	Abschreibung	240
5.1.6	Leasing	243
5.2	Ziele und Aufgaben der Kostenrechnung	247
5.2.1	Überwachungs-, Steuerungs- und Bewertungsaufgaben	248
5.2.2	Ermittlung von Selbstkosten	249
5.2.3	Information für Planung und Entscheidung	249
5.2.4	Ermittlung des Betriebsergebnisses	250
5.2.5	Kalkulation der Preisgestaltung auf der Grundlage von Voll- und Teilkosten	250
5.3	Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung	252
5.3.1	Einzahlung und Auszahlung	252
5.3.2	Einnahmen und Ausgaben	252
5.3.3	Erträge und Aufwendungen	253
5.3.4	Kosten und Leistungen	255
5.3.5	Kostenarten	256
5.4	Aufbau der Kosten- und Leistungsrechnung	264
5.4.1	Kostenartenrechnung	265
5.4.2	Kostenstellenrechnung	268
5.4.3	Kostenträgerrechnung	271
5.5	Leistungs- und Kostendaten	274
5.5.1	Erfassung von Leistungs- und Kostendaten im Betrieb	274
5.5.2	Verwendung von Belegen und Datensätzen verschiedener Art	276
5.6	Betriebsabrechnungsbogen, Zuschlagssätze, Kostenträgerblatt	277
5.6.1	Betriebsabrechnungsbogen (BAB)	277
5.6.2	Zuschlagssätze	280
5.6.3	Kostenträgerblatt (BAB II)	281
5.7	Kalkulationsverfahren	286
5.7.1	Divisionskalkulation	287
5.7.2	Zuschlagskalkulation	291
5.7.3	Vor- und Nachkalkulation	294

5.8	Maschinenstundensatzrechnung in der Vollkostenrechnung	296
5.8.1	Gründe für das Einführen einer Maschinenstundensatzrechnung	296
5.8.2	Maschinenabhängige Fertigungsgemeinkosten und Restgemeinkosten	297
5.8.3	Ermittlung des Maschinenstundensatzes	298
5.9	Zusammenhänge zwischen Erlösen, Kosten und Beschäftigungsgrad	300
5.10	Grundzüge der Deckungsbeitragsrechnung	302
5.10.1	Vergleich zwischen Vollkosten- und Teilkostenrechnung	305
5.10.2	Deckungsbeitragsrechnung als Stückrechnung im Ein-Produkt-Unternehmen	308
5.10.3	Deckungsbeitragsrechnung als Periodenrechnung im Ein-Produkt-Unternehmen	310
5.10.4	Bestimmung der Gewinnschwelle	310
5.10.5	Kostenvergleichsrechnung	314
5.10.6	Gewinnvergleichsrechnung	316
5.10.7	Rentabilitätsvergleichsrechnung	316
5.10.8	Amortisationsvergleichsrechnung	318
5.11	Zweck und Ergebnis betrieblicher Budgets	319
5.11.1	Aufstellung von Budgets	320
5.11.2	Maßnahmen zur Budgetkontrolle	323
5.11.3	Maßnahmen zur Budgeteinhaltung	325
	Anhang	327
	Literaturhinweise	328
	Abkürzungsverzeichnis	330
	Stichwortverzeichnis	332